

Raphi an der SM in Yverdon

Raphi hat im letzten Sportissimo bereits von seiner Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft im Einzelgeräteturnen und die Vorbereitung darauf berichtet.

Natürlich wollten wir vom Getu ihm auch etwas mitgeben, das ihm Glück bringen sollte. So unterschrieben heimlich alle grösseren Turnerinnen und Turner einen Turnbeutel, welchen wir füllten und ihm am Abend vor der SM nach dem Training übergaben. Manu brachte sogar noch ein richtiges, niedlich verziertes Hufeisen mit, welches ja Glück bringen MUSSTE...

Am Samstag, 9.11.2019, war es dann so weit. Raphi reiste mit dem „Team Bärn“ nach Yverdon. Und auch sein persönlicher Fan-Club, bestehend aus Noemi, Manu, Anina und mir, machte sich auf den Weg nach Yverdon. Und wir waren mindestens genau so aufgeregt wie Raphi! In der Sporthalle angekommen, schrieb Anina ihm sofort eine SMS mit letzten Glückwünschen und Manu sandte ihm ein Foto, wo auf der Tribüne er seine Fans finden würde...



Raphi war in der Zwischenzeit mit seinen Kollegen am Einturnen. Das K5 hatte seinen Wettkampf bereits beendet und um 11.15 Uhr war alles bereit für den Einmarsch der K6 Turner. Gespannt reckten wir unsere Hälse und konnten es kaum erwarten, bis Raphi mit seinen 4 Berner Kollegen einmarschierte. Mit einem tosenden Applaus und Jubelrufen wurden die Turner empfangen und versammelten sich auf der Bodenbahn, wo jeder einzelne vorgestellt wurde. Wir 4 jubelten natürlich auch lauthals, als die Reihe an Raphi war...

Dann gingen die Turner zum Einturnen ans erste Gerät und die Spannung stieg. Raphi's Startgerät war der Sprung, gefolgt vom Barren. Darüber war er sehr froh, da dies die 2 Geräte sind, vor welchen er am meisten „den Bammel“ hat. Wir sassen gerade oberhalb vom Sprung und waren ziemlich zufrieden mit dem Einturnen von Raphi. Anina versuchte noch, von der Tribüne aus letzte Tipps zu geben, dann ging es los. Raphi musste sich gedulden, denn er war fast zuletzt dran von seiner Gruppe. Endlich stand er bereit. Mit einem lauten „HOPP RAPHI“ feuerten wir ihn noch einmal an. Die übrigen Berner Fans riefen von einer anderen Ecke der Tribüne „HOPP RAPHAEL“... Der erste Sprung, Salto vorwärts gebückt, gelang sehr gut und wir applaudierten so laut wir konnten. An der SM hat es pro Gerät jeweils 4 Wertungsrichter, anstatt wie normal 2. Deshalb ging es auch recht lange, bis Raphi zum 2. Sprung starten konnte: Salto vorwärts gestreckt mit ½ Schraube. Aber oh weh! Ein kurzes Blackout und anstatt des schönen Sprunges kam nur noch ein Streck sprung heraus... Aufstöhnen bei uns Fans. Aber zum Glück zählt ja der bessere der beiden Sprünge (ab nächstes Jahr zählt ab K6 der Durchschnitt...) und so atmeten wir erleichtert auf, denn dieser wurde mit der guten Note 9.05 belohnt.

Beim Barren werweissten wir auf der Tribüne, ob Raphi wohl einturnen würde, denn es passierte mehrmals in dieser Wettkampfsaison, dass das Einturnen super gelang, aber der Wettkampf dann nicht mehr. Aber natürlich war Raphi viel zu nervös um NICHT einzuturnen... Und prompt: Die Übung gelang ihm beim Einturnen wieder perfekt... Etwas bange erwarteten wir den Wettkampf. Und tatsächlich lief die Übung wieder nicht so gut wie beim Einturnen. Raphi musste beim ersten und letzten Handstand etwas nachdrücken. Aber im Grossen und Ganzen war sie trotzdem okay und er bekam die Note 8.75.

Weiter ging es am Reck. Diese Übung sehen wir bei uns im Training eigentlich nie ganz, haben wir doch kein Stellreck zur Verfügung. Es ist deshalb umso schöner, am Wettkampf die ganze Übung zu sehen. Und diese gelang nun ausgezeichnet. Zu diesem Zeitpunkt hatte die moderne Technik leider gerade einen Aussetzer, sodass die Noten auf der Leinwand nicht angezeigt werden konnten. Darum wussten weder die Turner noch die Zuschauer, was für Noten nun geturnt wurden. Plötzlich erschien aber doch noch eine um die andere und wir freuten uns riesig über das grossartige 9.50! Raphi erfuhr davon erst per Whatsapp von uns... Etwas später wurden die guten alten Notenanzeigeständer in die Halle gebracht und die Noten wurden so nach jedem Turner angezeigt, wie sonst üblich...

Der Boden verlief erwartungsgemäss gut und Raphi erzielte mit 9.45 seine höchste, je geturnte Note am Boden. Bravo!

Obwohl die tolle Sporthalle natürlich über Schaukelringe verfügte, wurde ein Ringgestell aufgestellt. Das Turnen daran fühlt sich etwas anders an, aber zum Glück konnten die Turner das an den SM-Vorbereitungstrainings schon ausprobieren. So gelang Raphi dann auch eine sehr schöne Übung, die ihm wiederum ein 9.05 einbrachte.

Mit einer Gesamtnote von 45.80 war Raphi ein grossartiger Wettkampf gelungen und wir waren enorm stolz auf ihn. Gespannt warteten wir auf die Siegerehrung, welche mit einem Einmarsch der Turner, Ehrendamen, hohen Damen und Herren des Schweizerischen Turnverbandes und dem OK Team zelebriert wurde. Es waren insgesamt 58 K6 Turner am Start und 23 bekamen eine Auszeichnung. Raphi wurde grossartiger 15. und wir jubelten wie die Wilden, als er aufgerufen wurde. Ganz herzliche Gratulation noch einmal zu dieser grandiosen Leistung!



Die SM war aber noch nicht vorbei, denn am Sonntag standen noch die Mannschaftswettkämpfe an. Raphi übernachtete mit dem „Team Bärn“ in Yverdon. Die Berner durften 2 Teams à 5 Turner stellen, diesmal kategorienübergreifend. In Raphi's Team waren 1 K5 Turner, 2 K6 Turner und 2 K7 Turner. Ein Mannschaftswettkampf in der Einzelsportart Geräteturnen ist sehr speziell, denn man turnt für einmal nicht nur für sich, sondern für das ganze Team. Entsprechend nervös war Raphi am ersten Gerät, diesmal dem Barren. Und prompt patzte er, indem er den Handstand vor der Kreishochwende nicht lange genug stand. Zum Glück wird aber immer die tiefste Note der Mannschaft gestrichen und so war sein 7.85 nicht schlimm...

Am Reck konnte Raphi seine Topleistung vom Vortag bestätigen und steuerte dem Team mit wiederum 9.50 die Höchstnote bei.

Nach dem 3. Gerät, dem Boden, lag das „Team Bärn“ auf dem 2. Platz und die Turner freuten sich riesig. Überhaupt war die Stimmung in der Mannschaft toll, jeder freute sich über die gute Leistung der anderen oder tröstete, wenn



jemandem etwas misslungen war. Raphi konnte sich am Boden sogar noch etwas steigern und leistete mit 9.50 wiederum einen wertvollen Beitrag fürs Team. Es standen noch Ringe und Sprung an. An den Ringen zeigten die Berner eine solide Leistung und auch Raphi erturnte mit 9.05 eine gute Note. Jedoch gab es andere Teams, welche herausragend Ringe turnten und entsprechend höhere Noten bekamen.

Am Sprung gelangen Raphi heute beide Sprünge, wobei sie mit 8.90 nicht soo hoch bewertet wurden. Trotzdem konnte er auch am Sonntag sehr zufrieden sein mit seiner Leistung und glücklich über die Erfahrung, in der Berner Mannschaft mitturnen zu dürfen.

Am Schluss reichte es dem „Team Bärn“ für den tollen 4. Platz (von 19 Mannschaften).

Wir vom Getu sind seeehr stolz, dass wir nun den 15. besten K6 Turner der Schweiz unter uns haben...

Ursi Hächler